03/2013

Kundenzeitschrift der Energie Calw GmbH

# ENERGIE impuls

Acht Sonderseiten zur

## 2. ENCW SCHWARZWALD E-RALLYE

ENCW

**Energie fürs Leben.**

# Editorial

Die Energiewende …

**Sehr geehrte Kundinnen und Kunden der ENCW,**

… beschäftigt die „große" Politik, die „kleine" Politik, viele Bürgerinnen und Bürger, die großen Konzerne und eben auch Firmen wie die ENCW. Doch bedeutet für uns, als Ihr Energiedienstleister, Energiewende nicht nur Veränderungen in der Art der Stromproduktion. Sondern für uns ist es auch die Frage einer zukunftsfähigen Mobilität. Deshalb übernehmen wir schon seit Jahren eine Vorreiterrolle im Bereich der E-Mobilität, beschäftigen uns intensiv damit und engagieren uns auf unterschiedlichste Art, um dieses Thema möglichst vielen Menschen nahe zu bringen und erlebbar zu machen. Ein Instrument dafür ist die Schwarzwald E-Rallye, über die Sie im Innenteil auf acht Sonderseiten ausführlich informiert werden.

Auf der Seite 6 stellen wir Ihnen ein neues Geschäftsfeld von uns vor, denn temporär sind wir unter die Gastronomen gegangen und betreiben seit 6. Juli den ENCW Sky Beach. Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall.

Genauso wie bei dem „Vollblut-Gastronomen" der Alten Post in Nagold, den wir Ihnen im Firmenportrait darstellen. Des Weiteren informieren wir Sie über wichtige

Neuerungen für alle Betreiber von Photovoltaikanlagen und über unser kundenorientiertes Online-Portal.

Die „Schnittstelle" zwischen unseren Kunden und der ENCW, nämlich das Team „Privat- und Geschäftskundenvertrieb" um Teamleiter Jan Jansen, stellen wir Ihnen auf den Seiten 4 und 5 vor.

Ich wünsche Ihnen wieder viel Vergnügen beim Lesen der informativen und interessanten Artikel.

**Ihr Horst Graef**
Geschäftsführer | Energie Calw GmbH – Stadtwerke Calw GmbH

## INHALT
Ausgabe 03/2013

**Editorial** ..... 2
**ENCW-Aktuell** ..... 3
**Topthema**
Immer ein Ohr für Sie ..... 4–5
**Region**
ENCW Sky Beach ..... 6
**Service**
Das ENCW Online-Portal ..... 7
**ECO-Mobilität**
2. ENCW Schwarzwald E-Rallye .. 8–15
**Energie**
Nachrüstpflicht bei Photovoltaikanlagen. ..... 16–17
**Portrait**
Alte Post Nagold ..... 18–19

## SERVICE

**Energie Calw GmbH**
Robert-Bosch-Straße 20 · 75365 Calw
Telefon 07051 1300-0
Telefax 07051 1300-10
E-Mail info@encw.de
**www.encw.de**

**Öffnungszeiten:**
Montag bis Freitag
8:00 bis 17:00 Uhr

**Entstörungsdienste** (Tag und Nacht):
Wasserversorgung Tel. 07051 1300-93
Wärmeversorgung Tel. 07051 1300-80
Stromversorgung Tel. 07051 1300-92
Erdgasversorgung Tel. 07051 1300-94

**Bäder:**
Carl-Schmid-Hallenbad
Telefon 07051 926963
Freibad Calw-Stammheim
Telefon 07051 40235

## IMPRESSUM

**energie impuls**
Kundenzeitschrift der Energie Calw GmbH
Robert-Bosch-Straße 20 · 75365 Calw

Herausgeber: Energie Calw GmbH
Koordination: Rahel Kömpf
Kontakt zur Redaktion: vertrieb@encw.de

Konzeption und Redaktion:
Keep In Contact, Calw

Fotos Titel und E-Rallye:
Jürgen Weiss & Roland Wurster

Grafische Gestaltung:
Werbeagentur connections GmbH, Calw

Druck:
Druckhaus Weber GmbH, Althengstett



Zukunftsorientiert familienbewusst:

# Auszeichnung der ENCW mit dem Zertifikat zum audit berufundfamilie

Für ihre strategisch angelegte familienbewusste Personalpolitik ist die ENCW am 26. Juni 2013 mit dem Zertifikat zum audit berufundfamilie ausgezeichnet worden. In einer in Berlin stattfindenden Festveranstaltung erhielten insgesamt 304 Arbeitgeber das von der berufundfamilie gGmbH – eine Initiative der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung – seit 15 Jahren erteilte Zertifikat. Darunter waren 161 Unternehmen, 106 Institutionen und 37 Hochschulen.

Das audit unterstützt Arbeitgeber darin, Unternehmensziele und Mitarbeiterinteressen in eine tragfähige, wirtschaftlich attraktive Balance zu bringen. Es steht unter der Schirmherrschaft von Bundesfamilienministerin Dr. Kristina Schröder und Bundeswirtschaftsminister Dr. Philipp Rösler und wird von den führenden deutschen Wirtschaftsverbänden BDA, BDI, DIHK und ZDH empfohlen. Zu Beginn des Auditierungsverfahrens wird der Status quo der bereits angebotenen familienbewussten Maßnahmen erfasst. Anschließend wird das betriebsindividuelle Potenzial systematisch entwickelt und maßgeschneiderte Lösungen konzipiert und implementiert.

Mit verbindlichen Zielvereinbarungen sorgt das audit dafür, dass Familienbewusstsein in der Unternehmenskultur verankert wird.

Die ENCW hat das audit berufundfamilie zum ersten Mal erfolgreich durchlaufen und zählt damit zu den 111 Arbeitgebern des audit-Jubiläumsjahrgangs, die einen kontinuierlichen Prozess der Vereinbarkeit von Beruf und Familie begonnen haben.

# SEPA – Der einheitliche Euro-Zahlungsverkehr wird Realität

Single Euro Payments Area
Einheitlicher Euro-Zahlungsverkehrsraum

Ländergrenzen verlieren an Bedeutung – Unternehmen und Konsumenten können Waren und Dienstleistungen heute in ganz Europa erwerben. Standardisierte europäische Bezahlverfahren unterstützen diese Entwicklung. Ziel ist ein einheitlicher Euro-Zahlungsverkehrsraum, die sogenannte Single Euro Payments Area – kurz SEPA.

Ab dem 1. Februar 2014 verändert SEPA den bargeldlosen Zahlungsverkehr auch hierzulande. Alle Überweisungen und Lastschriften in Euro – auch innerhalb Deutschlands – sind dann nach europaweit einheitlichen Verfahren vorzunehmen.

Wesentliches Merkmal von SEPA ist die Verwendung der Internationalen Bankkontonummer (IBAN) und der Internationalen Bankleitzahl (BIC).

Durch die gesetzlich vorgeschriebene Abschaltung der deutschen Lastschrift- und Überweisungsverfahren steht auch die ENCW vor der Herausforderung, die Umstellung auf die SEPA-Zahlverfahren rechtzeitig vor diesem Stichtag zu meistern. Bis spätestens 1. Februar 2014 müssen der Zahlungsverkehr und die Buchhaltungssysteme für die Abwicklung von SEPA-Zahlungen fit gemacht werden.

Unser Ziel ist es, die Umstellung noch in diesem Jahr abzuschließen. Für Sie als unsere Kunden läuft diese Änderung im Hintergrund und verursacht keinen Aufwand. Wir werden Sie im Verlauf des Jahres aber trotzdem persönlich über die Umstellung informieren, damit die Änderungen für Sie transparent sind.

# Immer ein Ohr für Sie!

Jede Abteilung und jeder Bereich bei der ENCW verfügt über kompetente, qualifizierte und engagierte Mitarbeiter. Jedoch kommt dem Team „Privat- und Geschäftskundenvertrieb“, kurz „Kundenservice“ genannt, eine ganz besondere Bedeutung zu, denn es ist quasi die Schnittstelle zwischen den Kunden und der ENCW und in den allermeisten Fällen der erste Ansprechpartner. Doch welche „Köpfe“ verbergen sich dahinter?

Diese stellen wir Ihnen auf diesen beiden Seiten vor.

## NATALIE PFROMMER

Seit sechs Jahren ist die in Würzbach wohnende Industriekauffrau schon bei der ENCW und fühlt sich in ihrer Abteilung zum einen wegen der familiären Atmosphäre und dem offenen und kollegialen Umfeld richtig wohl. Zum anderen kommt es ihrer Art sehr entgegen, dass sie viel Kontakt mit den Kunden und somit viel mit Menschen zu tun hat. „Mein Ziel ist es immer, dass die Kunden mit uns so zufrieden sind, dass sie uns weiterempfehlen. Dann gehe ich mit einem guten Gefühl nach Hause“, erläutert sie ihre Arbeitseinstellung.

07051 1300-36
n.pfrommer@encw.de

## TAMARA VOLZ

Mit ihren 20 Jahren ist sie der „Youngster“ im Team und zusammen mit Jan Jansen u. a. zuständig für die Kundengewinnung. „Es macht richtig viel Spaß in einem so jungen Team. Vor allem schätze ich es, dass ich gleich nach meiner Ausbildung bei der ENCW sehr viel Verantwortung übertragen bekommen habe“, sagt die Neubulacherin. Weitere Aufgabengebiete von ihr sind die Kundenberatung bzgl. der verschiedenen Tarife und die Beantwortung aller Fragen zum Lieferantenwechsel.

07051 1300-64
t.volz@encw.de

## VICTOR DA SILVA

„'Sie haben mir sehr geholfen' ist der schönste und wichtigste Satz für mich“, beschreibt der in Calw wohnende, gebürtige Portugiese seine Kundenorientierung. „Es liegt mir besonders am Herzen, dass unsere Kunden von mir immer top informiert und beraten werden und sie dadurch bestätigt werden, dass die ENCW der richtige Partner für sie ist“. Der gelernte Bürokaufmann ist in erster Linie für die Abrechnungen, für Ummeldungen und generell für die Kundenbetreuung zuständig.

07051 1300-35
v.da-silva@encw.de



# Ein persönlicher Ansprechpartner für unsere Kunden.

## JAN JANSEN TEAMLEITER

Im September 2006 hat er die Ausbildung bei der ENCW begonnen, ist danach direkt in den Vertrieb eingestiegen und hat im Mai 2011 die Teamleitung übernommen. Somit zeichnet er sich für alle Aktivitäten im Privat- und Geschäftskundenvertrieb der ENCW verantwortlich. Sein Schwerpunkt liegt in der Kundenakquise und -betreuung und im Online-Vertrieb. „Wir sind ein junges und dynamisches Team und jedem von uns ist es wichtig, dass unseren Kunden immer ein persönlicher Ansprechpartner zur Verfügung steht, der sich um alle Belange und Fragen kümmert“, erklärt Jansen. „Und unsere individuellen Tarife zu preiswerten Konditionen mit langfristiger Planungssicherheit durch unsere Preisgarantien bis Ende 2016“.

07051 1300-73
j.jansen@encw.de

## NICOLE SETZER

„Für mich ist es wirklich ein 'Luxusarbeitsplatz' “, äußert sich die 27-Jährige ganz begeistert. „Ich bin in einem ganz tollen Team, habe klasse Kollegen, einen interessanten und abwechslungsreichen Job in einem innovativen Unternehmen. Und deshalb bin ich stolz auf die ENCW.“ Erst vor drei Wochen hat sie ihre Ausbildung bei der ENCW erfolgreich absolviert und ist für das Anlegen von Neuverträgen, die Erstellung von Angeboten und ganz allgemein für die Kundenbetreuung zuständig.

07051 1300-43
n.setzer@encw.de

## ELKE WÖRNER

Sie ist erst seit dem 1. Mai bei der ENCW, wohnt in Althengstett und ist ebenfalls ausgebildete Industriekauffrau. Nachdem sie in den letzten Jahren aus familiären Gründen in anderen Firmen der Region in Teilzeit beschäftigt war, wollte sie nun, nachdem die Kinder ein entsprechendes Alter haben, wieder in Vollzeit arbeiten. Alle Themen rund um die Kundenbetreuung und -beratung und den Kundenservice gehören zu ihrem Aufgabenbereich.

07051 1300-46
e.woerner@encw.de

**Unsere Öffnungszeiten**

- Täglich von 12 bis 22 Uhr
- Freitags & samstags von 12 bis 23 Uhr
- Bei schlechtem Wetter bleibt der ***ENCW Sky Beach*** geschlossen.

Aktuelle Infos und vieles mehr finden Sie auf unserer Facebook-Seite **facebook.com/ENCWSkyBeach** und auf **www.encw.de**

Urlaubsfeeling über den Dächern von Calw

# Der neue *ENCW Sky Beach*

Am 6. Juli war es soweit! Der neue ENCW Sky Beach wurde auf dem obersten Parkdeck des ZOB eröffnet. Über den Dächern von Calw können die Besucher und Gäste nun ein ganz neues Ambiente genießen, den Calwer Strand. In der Mittagspause Abstand vom Alltag gewinnen und an der Beach-Bar einen Espresso genießen, abends mit einem Cocktail in der Hand im Liegestuhl relaxen und den Sand um die Füße spielen lassen… Urlaubsfeeling pur!

Die ENCW möchte mit ihrem ENCW Sky Beach ein ganz andersartiges gastronomisches Angebot schaffen und aus einer bisher brachliegenden Fläche eine neue, attraktive Umgebung machen. Sie wagt sich damit in ein neues Geschäftsfeld, denn das Kerngeschäft ist und bleibt natürlich die Energieversorgung. Nicht zuletzt durch den Freibadbetrieb gibt es aber trotzdem schon Erfahrungen in Bezug auf die Freiluftgastronomie. Und durch den Betrieb und die Bewirtschaftung des Parkhauses ZOB waren die räumlichen Gegebenheiten und Herausforderungen keine Unbekannten.

Für den ENCW Sky Beach verantwortlich zeichnen sich Petra Hagen und Rainer Stotz, die in den letzten Wochen alles in Bewegung gesetzt haben, um dieses Projekt umzusetzen. „Die Aufregung im Vorfeld war natürlich groß. Deshalb sind wir nun sehr stolz, den Gästen dieses Ambiente bieten zu können und freuen uns über die positive Resonanz, die wir bereits erhalten haben."

Bis Ende September soll die erste Sky Beach-Saison laufen. Für diesen Zeitraum hoffen natürlich alle auf gutes Wetter, damit der Calwer Strand auch ausgiebig genutzt werden kann.

SKY BEACH-GUTSCHEIN

Sky Beach ENCW

***ERÖFFNUNGSAKTION***

***ALS ENCW-KUNDE ERHALTEN SIE DAS ERSTE GETRÄNK KOSTENFREI.***

Einfach diesen Gutschein ausschneiden und beim 1. Sky Beach-Besuch mitbringen und einlösen.

Mit dem Online-Kundenportal der ENCW…

# … alle Energiedaten schnell und übersichtlich im Blick

**Kennen Sie schon den persönlichen Login-Bereich der ENCW? Noch nicht? Dann wird es allerhöchste Zeit. Denn das Kundenportal bietet Ihnen zahlreiche Möglichkeiten und insbesondere einen Überblick über all Ihre Energiedaten.**

Das Portal wurde Anfang 2012 mit dem Relaunch der Internetseite der ENCW eingeführt und findet bereits zahlreiche begeisterte Anwender.

**Sie haben eine neue Wohnung bezogen?**
Dann können Sie sich unter der Rubrik **Verträge** einfach und bequem mit Ihrer neuen Wohnung anmelden und Ihre alte Wohnung abmelden. Darüber hinaus können Sie sich hier über Ihre bestehenden Verträge informieren und mögliche Vertragsänderungen einleiten.

Im Menüpunkt **Abrechnung** können Sie Ihre Bankverbindung ändern, eine Einzugsermächtigung erteilen oder Ihren Abschlag ändern. Ebenso können Sie uns Ihren Zählerstand mitteilen. Und auch Ihre Abrechnungen stehen für Sie nochmals zum Download zur Verfügung.

Im **Servicemenü** stehen Ihnen einige Zusatzfunktionen wie beispielsweise die Rechnungserläuterung zur Verfügung. Und im **Produktmenü** können Sie sich über unsere aktuellen Angebote informieren, im Produktrechner mögliche Kosten für Ihren Verbrauch berechnen lassen oder für einen bestehenden Vertrag einen Produktwechsel einleiten.

**Wenn Sie bereits Kunde der ENCW sind, ist der Anmeldeprozess ganz einfach.**
Im Bereich **Privatkunden** finden Sie auf der rechten Seite den Link zum **Kundenlogin** oder Sie geben in Ihrem Browser direkt die Adresse https://kundencenter.encw.de ein. Mithilfe Ihrer Kundennummer und Ihrer Zählernummer können Sie sich unter dem Menüpunkt Online-Registrierung authentifizieren. Sie bekommen dann zeitnah ein Passwort per E-Mail zugeschickt, mit dem Sie sich erstmals einloggen können.

Überzeugen Sie sich selbst und registrieren Sie sich gleich. Klicken Sie sich durchs Menü und Sie werden sehen, dass sich Ihnen neue Möglichkeiten und Erleichterungen bieten.

Und auch als Neukunde können Sie unser Online-Portal nutzen, indem Sie die Anmeldung bzw. den Vertragsabschluss über das Portal abwickeln. Sie werden Schritt für Schritt durch den Prozess geführt, so dass Ihr Wechsel zu uns ganz unkompliziert ist.

Bei Fragen stehen wir Ihnen natürlich gerne unter ✉ vertrieb@encw.de oder ✆ 07051 1300-0 zur Verfügung.

https://kundencenter.encw.de

Smart Electric Drive

Tesla Roadster

Renault Twizy

Geräuschlos mobil

# Die 2. ENCW Schwarzwald E-Rallye

Wenn bei einer Rallye Teams mit den Bezeichnungen „Schwabenpower“, „Stückwerkstatt“, „Hotel Tanne – Tannenzapfen“, „Sunpower“ und „gute-mobile.de“ am Start sind, muss es schon irgendwie etwas ganz Besonderes sein. Und wenn sich dann auch noch sowohl der TÜV als auch die DEKRA und dazu noch eine ganze Reihe Autohäuser beteiligen, erst recht. Das war sie auch – etwas ganz Besonderes – und das gleich in vielfacher Hinsicht: die 2. ENCW Schwarzwald E-Rallye, die am Wochenende 15. und 16. Juni stattgefunden hat.

Sie ist eine der wenigen und eine der größten Rallyes in Deutschland, an der ausschließlich Fahrzeuge mit Elektroantrieb teilnehmen konnten. Nach dem grandiosen Erfolg im letzten Jahr stand es für die Verantwortlichen bei der ENCW außer Frage, dem Motto treu zu bleiben: Ein einmaliges Erlebnis – aber bestimmt kein einmaliges Ereignis.

**2. ENCW SCHWARZWALD E-RALLYE**

„Schon bei der E-Rallye im letzten Jahr haben wir gemerkt, wie groß das Interesse an der Elektromobilität ist. Und wir sehen es als unsere gesellschaftliche Aufgabe an, als Energiedienstleister in der Region zum einen in diesem Bereich eine Vorreiterrolle zu übernehmen, zum anderen mit Hilfe dieser Rallye die Elektromobilität populärer zu machen und sie auch erlebbar zu machen. Dabei weniger für die Fahrer, sondern viel mehr für die vielen Interessierten, die an den einzelnen Stationen die Fahrzeuge bewundern konnten“, erklärt der Geschäftsführer der ENCW, Horst Graef.

*„Es war, wie im letzten Jahr auch, wieder alles perfekt organisiert. Und wir werden, wenn es wieder eine geben sollte, auf jeden Fall auch an der Rallye im nächsten Jahr teilnehmen. Wir sind selbst im Bereich Windenergie tätig und besitzen bereits seit 3 Jahren ein E-Fahrzeug. Es sollten mehr solche Veranstaltungen stattfinden, um der Bevölkerung zu demonstrieren, dass dies die zukünftige Technologie der Mobilität ist und dass sie schon heute absolut alltagstauglich ist.“*

Inge und Martin Scheufler
Stuttgart
***TESLA ROADSTER***

schwarzwald energy

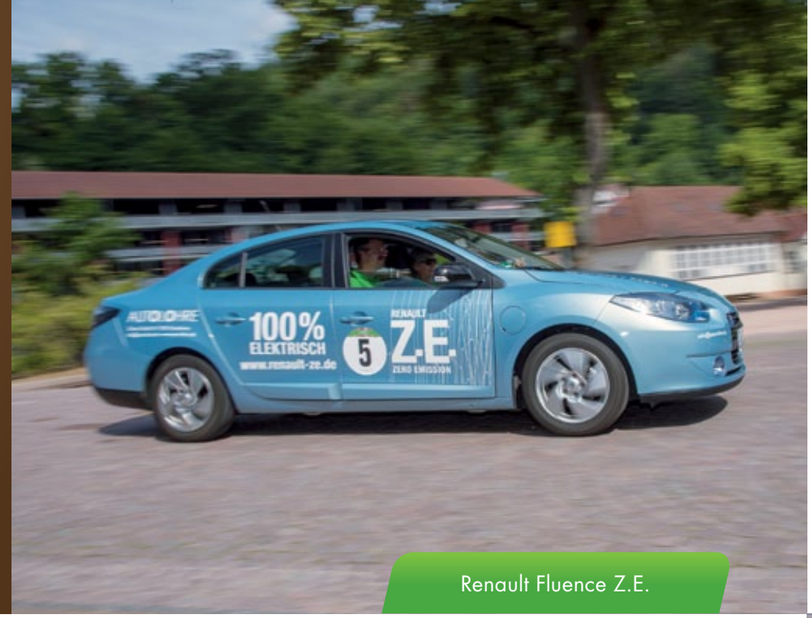
***DIE ROUTE DER RALLYE***

***GESAMTSTRECKENLÄNGE CA. 200 KM***

Nissan Leaf

*„Aus Umweltschutzgründen besitzen wir bereits seit Mai 2011 ein eigenes E-Fahrzeug. Durch unsere Teilnahme an der Rallye wollen wir dazu beitragen, die E-Mobilität in der Alltagstauglichkeit publik zu machen. Besonders gefreut hat uns die Begeisterung eines Jungen, nachdem wir ihn zu einer kurzen Probefahrt mitgenommen haben."*

Ursula Schöner-Müller & Xaver Müller
Zell am Harmersbach
***TESLA ROADSTER***



Renault Fluence Z.E.

Mit über 30 Teilnehmern startete die zweitägige Rallye am Samstag, 15. Juni, um 10 Uhr am Unteren Ledereck in Calw auf die insgesamt über 200 Kilometer lange Strecke. Zuvor bekam jedes Team noch von Steffen Schönfelder, Rallyefahrer beim Motorsportclub Calw, entsprechende Instruktionen und eine Einweisung in das Bordbuch. Auch Oberbürgermeister Ralf Eggert ließ es sich nicht nehmen, die zum Teil sehr weit angereisten Teilnehmer in der Hesse-Stadt zu begrüßen und allen ein gutes Gelingen und viel Erfolg zu wünschen.

„Es hat schon was Gespenstisches – aber gleichzeitig auch Faszinierendes, wenn so viele Autos zu einer Rallye starten und man hört keine Motorengeräusche", merkte einer der Zuschauer an. Und da hat er Recht. Denn geräuschlos stellten sich die Fahrzeuge zum Start auf, der von dem prominenten Fernsehredakteur Thorsten Link professionell moderiert wurde. Als Automobilfachmann ist er durch den „ARD-Ratgeber Auto und Verkehr" und durch seine Sendung „Startklar" im SWR-Fernsehen bekannt. Außerdem erhielt er 2011 für sein Engagement zur Verbesserung der Verkehrssicherheit den Joseph-Ströbel-Preis.

Von Calw aus ging es dann zunächst nach Neuweiler zu einer Zwischenprüfung, bei der die Teilnehmer das Gewicht eines Schwarzwälder Schinkens und die Anzahl von Flaschendeckeln, die sich in einem Sack befanden, schätzen mussten. Denn insgesamt sollte bei dieser Rallye ja auch der Spaß nicht zu kurz kommen. Beachtlich war die erste Etappe bzgl. der Höhenbewältigung, denn auf der ca. 22 Kilometer langen Strecke mussten 632 Höhenmeter bewältigt werden.



Die nächste Station war die kulinarische Hochburg in Süddeutschland, die deshalb auch oft „Sternedorf" genannt wird: Baiersbronn. Und für die Teilnehmer bestätigte sich der vorauseilende Ruf, denn sie wurden an einem Mongolengrill exzellent verköstigt. Dabei suchen sich die Gäste ihre unterschiedlichen Grillzutaten an einem Buffet aus und grillen es dann selbst in einer Gruppe mit sechs bis acht Personen an einem runden Grill, der einen Durchmesser von knapp einem Meter hat.

Frisch gestärkt und ausgeruht ging es zur nächsten Wertungsprüfung: das Mountaincart-Rennen. Hierbei mussten die Teilnehmer eine abschüssige Strecke von 400 Metern in möglichst kurzer Zeit zurücklegen. Die Schnellsten bei dieser „Mutprobe" waren hier schon die beiden Fahrer des Fahrzeugs „TÜV SÜD".

Showstart in Calw

## FAHRZEUGE BEI DER 2. ENCW SCHWARZWALD E-RALLYE

Folgende Fahrzeugmodelle waren bei der 2. ENCW Scharzwald E-Rallye am Start (in alphabetischer Reihenfolge / z. T. waren von einem Typen mehrere Fahrzeuge vertreten):

- ***CITROËN C-ZERO***
- ***FIAT 500E***
- ***MITSUBISHI I-MIEV***
- ***NISSAN LEAF***
- ***OPEL AMPERA***
- ***RENAULT ZOE***
- ***RENAULT FLUENCE Z.E.***
- ***RENAULT KANGOO Z.E.***
- ***RENAULT TWIZY***
- ***SMART ELECTRIC DRIVE***
- ***TAZZARI ZERO***
- ***TESLA ROADSTER***

**2. ENCW SCHWARZWALD E-RALLYE**

**2**

*„Wir haben erlebt, dass die E-Mobilität, zumindest fast, alltagstauglich ist. Für uns war der Erfahrungsaustausch mit anderen E-Fahrzeug-Nutzern sehr interessant. Es hat Spaß gemacht, wir hatten tolles Wetter, alle gute Laune und haben tolle Leute kennengelernt. Gerne werden wir nächstes Jahr wieder mitfahren."*

Martin Huppenbauer & Ulrich Schwarz
Team Hemminger
Esslingen
***SMART ELECTRIC DRIVE***

Renault Zoe

Beim Mountaincart-Rennen

Abendveranstaltung im Kubus

Die Teilnehmer in Nagold

Fiat 500e

*„Für uns war auch dieses Jahr wieder klar an der Rallye teilzunehmen, zumal wir den Ehrgeiz hatten, unseren Titel vom letzten Jahr zu verteidigen, was ja auch gelungen ist. Allein deshalb werden wir nächstes Jahr wieder mitfahren. Der TÜV SÜD hat verschiedene E-Fahrzeuge im Fuhrpark, die den Mitarbeitern zur Verfügung stehen und fleißig genutzt werden. Denn E-Mobilität ist für uns ein zukunftweisendes Thema."*

Tobias Münch & Dirk Pfrommer
TÜV SÜD
***NISSAN LEAF***

Renault Kangoo Z.E.

Über Freudenstadt und Pfalzgrafenweiler ging es dann zur Endstation des ersten Tages, nach Nagold. Alle Fahrzeuge waren, wie erwartet, wohlbehalten angekommen und auch keines der E-Mobile hatte mit der Länge der Strecke ein Reichweitenproblem. „Somit ist auch die Alltagstauglichkeit der Elektrofahrzeuge erwiesen", stellte der bei der ENCW für die Organisation der Rallye Verantwortliche Thorsten Graf fest. „Wir haben heute knapp 100 Kilometer zurückgelegt. Wenn man da mal darüber nachdenkt, wie viele PKW-Nutzer am Tag deutlich weniger Kilometer fahren, wird schnell klar, dass eigentlich ein Elektrofahrzeug für viele eine echte Alternative wäre."

Zum Abendessen fanden sich die Teilnehmer im Kubus in Nagold ein. Moderator Thorsten Link hatte zwei hoch interessante Filme mitgebracht. Der eine zeigte die Einschätzung von Experten vor 20 Jahren bzgl. der Elektromobilität. Dabei wurde deutlich, dass sich die Alternative klar positiver entwickelt hat, wie man damals vermuten bzw. abschätzen konnte. Der zweite Film zeigte eine fünfköpfige Stuttgarter Familie, die über einen Zeitraum von vier Wochen nur Elektrofahrzeuge nutzen durfte. Auch dieser Versuch stellte unter Beweis, dass Elektromobilität nicht nur Alltagstauglich ist, sondern auch allen beteiligten Spaß gemacht hat, so dass auch die Nachbarn ganz erpicht darauf waren, diese nicht alltäglichen Fahrzeuge mal ausprobieren zu dürfen.



*„Diese E-Rallye war einfach ein rundum schönes Erlebnis. Und man konnte mal die Vielfalt der Elektrofahrzeuge sehen und die einzelnen Modelle genauer anschauen. Klasse."*

Markus Pross und Tom Hoffmann
Autohaus Weeber
Calw
***OPEL AMPERA***

Horst Graef, Geschäftsführer der ENCW, sagte in seiner Ansprache: „Die Rallye ist das Symbol dafür, dass wir eine neue Art der Mobilität in der Zukunft brauchen. Und gerade in unserer Region, im Schwarzwald, ist eine ökologische Fortbewegungsmöglichkeit eigentlich ein Muss, um diese schöne Natur und die Umwelt zu schonen und zu erhalten. Wir als ENCW werden auch weiterhin in diesem Bereich eine Vorreiterrolle übernehmen".

Am zweiten Tag ging es über Jettingen und Herrenberg weiter nach Böblingen, in das am alten, historischen Flugfeld gelegene attraktive und interessante „Meilenwerk". Zu dieser ausgefallenen Location ein Auszug aus der Homepage: „'Herzlich Willkommen in der Welt der Meilenwerke! In jedem unserer Foren für Fahrkultur finden Sie alles rund um das Thema klassische, sportliche und gehobene Mobilität. Ein Meilenwerk will nicht beeindrucken, sondern begeistern.' Das Zitat von Martin Halder, Meilenwerk-Initiator und Vorstand der Meilenwerk AG, bringt es auf den Punkt. Ein Meilenwerk ist ein Ort von Enthusiasten für Enthusiasten. Es geht um pure Faszination. Die Essenz der Automobilkultur. Um Oldtimer, Youngtimer und Liebhaberfahrzeuge. Und die enorme Vielfalt, welches dieses packende Thema bietet. Es geht um Bewegung und Innehalten. Um Emotionen und Expertise. Um Tradition und Fortschritt. Kurzum: Es geht um das ganz bewusste Leben eines Traumes. Echte Passion ist unser Antrieb. Überzeugen Sie sich selbst davon: bei einem Besuch im Meilenwerk. Der Eintritt ist frei." Und das kann nur bestätigt werden. Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall.

Opel Ampera

*„Ich habe beim Gewinnspiel im letzten Kundenmagazin mitgemacht und die Teilnahme an der Rallye so gewonnen. Und es war einfach klasse! Alles war sehr gut organisiert und ich würde gerne auch wieder teilnehmen, besitze allerdings noch kein eigenes E-Fahrzeug. Denn noch sind sie ja teurer als Benziner- oder Dieselautos und ich denke, dass an der Reichweite noch gearbeitet werden muss."*

Rolf Mester
Au am Rhein
***TAZZARI ZERO***

*„Wir besitzen zwar kein eigenes Elektrofahrzeug, bzw. noch nicht. Aber die Rallye hat uns gezeigt, dass es nicht nur für Kurzstrecken, sondern auch für „längere" Kurzstrecken, eine super Sache ist. Die Rallye war top organisiert und wir hatten viele sehr nette und interessante Begegnungen mit anderen Teilnehmern."*

Ursula & Rüdiger Pfrommer
Team Wackenhut
Würzbach
***SMART ELECTRIC DRIVE***

Citroën C-Zero

Siegerehrung in Calw

Dort hatten nicht nur die Teilnehmer, sondern auch alle anderen Besucher des Meilenwerks Gelegenheit, Elektromobilität auf eine ganz andere Art kennenzulernen: die ENCW hatte einen Segway-Parcours aufgebaut, der auf reges Interesse stieß. Genauso wie das Info-Mobil der ENCW, die über die neue Ökolinie „schwarzwald energy" informierte.

Dann ging es weiter zur letzten Etappe: über Leonberg, Weil der Stadt und Althengstett führte die Strecke zum Zieleinlauf nach Calw. Dort wurden die Teilnehmer umjubelt von zahlreichen Besuchern und auch von Oberbürgermeister Ralf Eggert empfangen. Die Spannung stieg ins unermessliche, als die letzten Zeiten und Zwischenprüfungen ausgewertet und die Sieger ermittelt wurden. Nach ca. 20 Minuten stand fest: die letztjährigen Sieger, das Team „TÜV SÜD" mit den Fahrern Tobias Münch und Dirk Pfrommer konnten ihren Titel erfolgreich verteidigen. Dazu, aber auch allen anderen Teilnehmern, gratuliert die ENCW auf diesem Wege nochmals ganz herzlich.

„Bestärkt durch den großen Erfolg und das große Interesse der Teilnehmer und der Zuschauer können wir jetzt schon feststellen, dass wir mit dieser Rallye unser Ziel, die Elektromobilität erlebbar zu machen, voll erreicht haben. Das freut uns und spornt uns an, auch eine dritte Auflage dieser ungewöhnlichen Rallye in Angriff zu nehmen", so Horst Graef, Geschäftsführer der ENCW, zum Abschluss der diesjährigen Rallye, die nicht zuletzt durch die perfekten Wetterbedingungen gekrönt wurde.

## *WIR DANKEN UNSEREN PARTNERN UND SPONSOREN*

Alpirsbacher Klosterbräu
Stadtwerke Schwäbisch Gmünd
AUTOLOHRE Renault- / Dacia-Vertragshändler
TURN- UND SPORTVEREIN CALW von 1846 e.V.
Teinacher
MSC Calw e.V. im ADAC
CongressCenter Böblingen Sindelfingen
Schwarzwälder Bote – Die große Zeitung in Baden-Württemberg
MEILENWERK – Forum für Fahrkultur | Region Stuttgart
Vereinigte Volksbank

*„Wir fahren – geschäftlich und privat – inzwischen drei Elektrofahrzeuge: einen Mitsubishi i-MiEV, einen Renault ZOE und einen Tesla Roadster. Wir sind von der Zukunftsfähigkeit dieser Technologie überzeugt und haben Spaß an der E-Mobilität. Es hat richtig Spaß gemacht, bei dieser Rallye mitzufahren."*

Irene Dieterich & Martin Walz
Walz – Elektro und Solartechnik,
Simmozheim
***TESLA ROADSTER***

Beim Tannenzapfenschätzen

Tazzari ZERO



## *HERZLICHEN DANK!*

### *TSV CALW*

Er ist mit seinen knapp 2000 Mitgliedern einer der größten Vereine in Calw, und mit seinem Gründungsjahr 1846 auch einer der ältesten. Und er fällt immer wieder durch seine vielfältigen sportlichen Aktivitäten auf, aber ebenso auch durch sein gesellschaftliches Engagement: der Turn- und Sportverein Calw.

Erst vor kurzem hat er die kompletten Eröffnungsfeierlichkeiten und das entsprechende Programm der neuen Sporthalle in Calw, der Walter-Lindner-Halle, organisiert. Aber auch bei Calw rockt und beim Calwer Klostersommer wird er wieder die komplette Bewirtung bewerkstelligen.

Und seit Jahren ist er ein verlässlicher Partner der ENCW. So hat er auch bei der diesjährigen E-Rallye wieder viele verschiedene Aufgaben übernommen.

### *MSC CALW*

Auch er ist einer der bekannten und aktiven Vereine in Calw: der Motorsportclub Calw. Bereits im letzten Jahr trug er einen entscheidenden Beitrag zum guten Gelingen der E-Rallye bei. So auch in diesem Jahr. Die Mitglieder des MSC erstellten das Roadbook für die Teilnehmer, übernahmen die Zeit- und Streckenkontrolle, werteten die einzelnen Prüfungen aus und unterstützten in vielen anderen Bereichen.

Deshalb bedanken wir uns als ENCW und Veranstalter der E-Rallye auf diesem Wege nochmals ganz herzlich bei diesen beiden Vereinen.

Ohne diese tolle Unterstützung wäre die erfolgreiche, reibungslos ablaufende und professionelle Organisation dieser Rallye nicht möglich gewesen!

# Nachrüstpflicht für Photovoltaikanlagen

Der Sommer ist endlich da. Und da freuen wir uns alle darüber. Die einen, weil die Kinder endlich ins Calw-Stammheimer Freibad gehen können, die anderen, weil damit auch endlich die Grillsaison begonnen hat. Und eine dritte Gruppierung aus einem ganz anderen Grund: die Besitzer von Photovoltaikanlagen (PV-Anlagen). Denn diese produzieren jetzt richtig viel Strom. Doch dies stellt gleichzeitig auch eine große Herausforderung dar, denn die immer zahlreicheren Anlagen müssen auch ins Stromnetz integriert werden. Damit die Stabilität der Netze weiterhin gewährleistet ist, hat der Gesetzgeber nun Nachrüstpflichten für Photovoltaikanlagen beschlossen. So sollen Energienachfrage und Energieangebot besser im Gleichgewicht gehalten werden.

Dieses „Gleichgewicht" zeigt sich in der aktuellen Netzfrequenz, die in Europa im Normalzustand bei 50 Hertz (Hz) liegt. Wenn nun aber gleichzeitig die Sonne scheint und der Wind weht, somit große Mengen regenerativen Stroms ins Netz eingespeist werden und die Verbraucher diese Mehrmenge an Strom nicht abnehmen, steigt die Frequenz.

Als kritischer Wert galten bisher 50,2 Hz. Sobald die Frequenz diesen Wert erreicht, schalten sich bisher sehr viele PV-Anlagen automatisch schlagartig ab und es kommt zu einem Strommangel im Netz. Es ist zwar recht unwahrscheinlich, aber dies könnte einen großflächigen Stromausfall zur Folge haben. Um dies zu vermeiden gibt es die Systemstabilitätsverordnung. Diese regelt, dass über eine Anpassung der Parameter für die Wechselrichter dafür gesorgt wird, dass sich bei einer zu hohen Netzfrequenz die PV-Anlagen in einem gestuften Prozess vom Netz trennen.

Die Maßnahme bringt für die Betreiber keine finanziellen Nachteile mit sich, denn die Umrüstung der PV-Anlage kostet die Betreiber nichts und auch der Ertrag aus der Stromerzeugung reduziert sich nicht. Denn bisher schalten sich alle Kleinanlagen bei einer Netzfrequenz von 50,2 Hz ab, zukünftig erst gestaffelt ab 50,3 Hz bis 51,5 Hz.

Die letzte Änderung des Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) schreibt vor, dass PV-Anlagen maximal nur 70 Prozent ihrer möglichen Leistung einspeisen dürfen oder, als zweite Möglichkeit, aus der Ferne regelbar sein müssen. Welche der beiden Varianten in Frage kommt, hängt von der Leistungsfähigkeit und dem Zeitpunkt der Installation ab.

Bei der Fernregelung wird eine entsprechende Steuerung eingebaut, mit der der Netzbetreiber die Einspeisung der Anlage bei Bedarf reduzieren kann. Auch hier drohen den Inhabern keine großen Einnahmeausfälle, da die Drosselung der Leistung nur sehr selten nötig sein wird.

Für die Variante „70 Prozent" kommen in erster Linie Anlagen in Frage, die, bauartbedingt, ohnehin keine volle Leistung bringen können. Also Anlagen, die teilweise verschattet werden oder auf der Ost- oder Westseite eines Daches angebracht sind.

Insgesamt ist die Begrenzungslösung einfacher und billiger umzusetzen, als die Fernsteuerung. Und die übrigen 30 Prozent können mit Hilfe von Batteriespeichern im eigenen Haus genutzt werden.

## Batteriespeicherung

Seit 1. Mai wird die Anschaffung von Batteriespeichern von der KfW-Förderbank unterstützt. Diese Förderung können alle beantragen, die sich eine neue PV-Anlage anschaffen, aber auch diejenigen, deren Anlage nach dem 31. Dezember 2012 in Betrieb genommen wurde. Es handelt sich dabei nicht um zinsvergünstigte Kredite, sondern um „echte" Zuschüsse, abhängig von der Leistung der PV-Anlage. Maximal werden 30 Prozent der Nettoinvestitionskosten gefördert. Bei bestehenden PV-Anlagen bis zu 660 Euro, bei neuen bis zu 600 Euro – und das jeweils pro Kilowatt Leistung. Diese Investition kann also durchaus lukrativ und rentabel sein.

### *WELCHE ANLAGEN MÜSSEN MIT WELCHEN FRISTEN UMGERÜSTET WERDEN?*
### ***BETROFFENE ANLAGEN UND FRISTEN:***

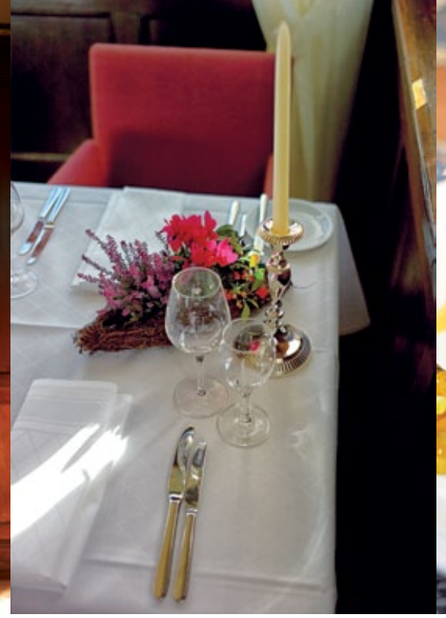
| Wechselrichter von Anlagen mit einer maximalen Leistung von | > 100 kWp | > 30 kWp bis ≤ 100 kWp | > 10 kWp bis ≤ 30 kWp |
|---|---|---|---|
| Umrüstfrist gemäß § 8 (4) SysStabV | Bis zum 31.08.2013 | Bis zum 31.05.2014 | Bis zum 31.12.2014 |

*SERVICE*

***IHR DIREKTER ANSPRECHPARTNER***

Weitere Infos sowohl zur Nachrüstpflicht als auch zur Batteriespeicherung erhalten Interessenten bei der ENCW.

**Stephan Müssle**
07051 1300-41
s.muessle@encw.de



# Zeit für Genuss …

## … in Nagolds guter Stube: die ALTE POST

Wenn sich so berühmte Namen wie Napoleon, König Friedrich von Württemberg und Herzog Karl Eugen von Württemberg oder aus jüngerer Zeit Bundespräsident Theodor Heuss, die Bundeskanzler Erhard und Kiesinger, die Ministerpräsidenten Filbinger und Späth sowie Franz Josef Strauß in einem Gästebuch befinden, dann wird deutlich, dass es sich um ein ganz besonderes Haus handeln muss. Und dazu ist es auch noch eines der ältesten, auffälligsten und schönsten Häuser, erbaut bereits im Jahre 1696: die Alte Post in Nagold.

Aber dieses „Gasthaus" ist in der Region nicht nur für seine Tradition bekannt, sondern ebenso für Innovation, Modernität und eine kreative und herausragende Küche. Nach umfangreichen Renovierungs- und Sanierungsarbeiten verwöhnen Andrea Stock und Volker Witte seit Mitte 2012 ihre Gäste mit kulinarischen Genüssen der gehobenen Küche im traditionsreichen Restaurant im ersten Stock oder mit leckeren und klassischen Gerichten im modernen Bistro im Erdgeschoss und auf der Außenterrasse am Vorstadtplatz.

Architektonisch wurden beim Umbau alle historischen und haustypischen Elemente sorgfältig bewertet und einbezogen. Die Gestaltung der Innenräume nimmt einerseits Rücksicht auf die Historie der Alten Post, folgt aber auch dem Zeitgeist aktueller Geschmacksvorstellungen. Einzigartig ist auch das prägnante Wirtshausschild in seiner großen Ausladung und der kostbaren Detailarbeit, erstellt im Jahr 1913 von einem Freudenstädter Kunstschmied und ist seither ein beliebtes Motiv für Maler und Fotografen aus aller Welt.

„Eigentlich war es purer Zufall, dass wir heute hier in Nagold sind", erzählt Volker Witte. „Bei einem Besuch im Schwarzwald begeisterte uns eine Nagolderin für die Alte Post. So kamen wir Ende 2011 nach Nagold und verliebten uns sofort in das schönste Haus am Platz." „Und wir erkannten auch gleich die spannenden und vielfältigen Möglichkeiten, die sich mit diesem Haus für uns eröffneten", ergänzt seine Partnerin, Andrea Stock.

Deshalb ist auch auf der Homepage zu lesen: ‚Nach einer spannenden und lehrreichen kulinarischen Reise durch die verschiedensten namhaften Restaurants im In- und Ausland führte uns der Zufall nach Nagold.' Zuvor arbeiteten und lebten beide fünf Jahre lang in Berlin. Der gebürtige Hannoveraner Volker Witte kochte in dieser Zeit bei der bekannten Fernsehköchin Sarah Wiener. Die gebürtige Magdeburgerin und erfahrene Gastgeberin Andrea Stock ist für den gesamten Servicebereich verantwortlich und erklärt als Motto: „Besondere Qualität im Service und beim gastronomischen Angebot sind Anspruch und verbindendes Element zwischen dem traditionsreichen Restaurant im Obergeschoss und dem Post Bistro".

Beim Blick auf die Speisekarte des Restaurants läuft einem das Wasser im Mund zusammen, denn man findet dort Leckereien wie rosa gebratenes Entrecôte vom Simmerstaler Weiderind mit Kräuterbutter, Heilbutt mit Jacobsmuschel-Hummerragout, Hähnchenbrust in Tandoori-Joghurt marinert oder auch Zweierlei Maisküken mit geschwenktem Wirsing. Bei schönem Wetter werden die Speisen auch auf der Terrasse und im Bistro serviert. Wer es eher klassisch möchte, findet auf der Bistro-Karte eine reichhaltige Auswahl.

„Selbstverständlich verwenden wir für unsere Speisen in vielen Bereichen hochwertige Zutaten aus der Region. Und so war es für uns auch naheliegend, uns von einem in der Region tätigen Energiedienstleister versorgen zu lassen", erläutert Witte die neue Zusammenarbeit mit der ENCW.

***ALTE POST NAGOLD***
*RESTAURANT & BISTRO*

**Öffnungszeiten Restaurant**
Di. – Sa. 17:30 – 24:00 Uhr
So. 12:00 – 15:00 Uhr
Küche: Di. – Sa. 18:00 – 21:30 Uhr
So. 12:00 – 14:30 Uhr
Montag ist Ruhetag.

**Öffnungszeiten Bistro**
Di. – Fr. 11:30 – 24:00 Uhr
Sa. 10:30 – 24:00 Uhr
So. 11:30 – 24:00 Uhr
Küche: 12:00 – 14:30 Uhr
18:00 – 21:30 Uhr
Montag ist Ruhetag.

Telefon: 07452 8450-0
**www.altepost-nagold.de**

**AKTION VERLÄNGERT BIS 30.09.2013!**

**10+10=20**

# KUNDEN WERBEN KUNDEN!

## 10 Euro für Sie – 10 Euro für den Neukunden

Kundenzufriedenheit hat für uns oberste Priorität! Denn nur zufriedene Kunden sind langjährige Kunden. Und, für uns noch viel wichtiger: Zufriedene Kunden empfehlen uns weiter. Diese positive Erfahrung konnten wir in der Vergangenheit erfreulicherweise vielfach machen.

**Und diese Empfehlungen belohnen wir!**
Tragen Sie einfach den Namen und die Adresse des Interessenten in untenstehendes Formular ein und schicken es uns per Post an Energie Calw GmbH, Robert-Bosch-Str. 20, 75365 Calw, oder per Fax an 07051 1300-10.

Anschließend erhält der von Ihnen empfohlene Interessent Informationsmaterialien und auch Vertragsunterlagen. Sobald dieser Interessent unser Kunde geworden ist, erhalten Sie eine Dankeschön-Prämie in Höhe von 10 €, die Ihnen mit Belieferungsbeginn des neuen Kunden gutgeschrieben wird! Natürlich können Sie uns auch mehrere Interessenten nennen. Sie erhalten dann für jeden weiteren Neukunden erneut 10 € als Dankeschön. Außerdem erhält jeder der von Ihnen geworbenen Neukunden ebenfalls einen Abschlussbonus in Höhe von 10 €, der unmittelbar nach Belieferungsbeginn gutgeschrieben wird.

Selbstverständlich können Sie alles auch online auf unserer Homepage erledigen. Dies und die detaillierten Teilnahmebedingungen finden Sie unter **www.encw.de**.

**Energie fürs Leben.**

### NEUER KUNDE
für die Energie Calw GmbH:

| | |
|---|---|
| Name* | ❑ Herr ❑ Frau ❑ Firma |
| Vorname* | |
| Straße, Nr.* | |
| PLZ, Ort* | |
| Jahresverbrauch in kWh (Strom/Erdgas) | |
| Telefon für evtl. Rückfragen* | |
| E-Mail-Adresse | |

### ICH HABE DEN KUNDEN GEWORBEN
und bin bereits Kunde der Energie Calw GmbH:

| | |
|---|---|
| Name* | ❑ Herr ❑ Frau ❑ Firma |
| Vorname* | |
| Kundennummer* | |
| Der Werbende versichert, dass die geworbene Person mit der Nennung der persönlichen Daten einverstanden ist. | |
| Datum | |
| Unterschrift* | |

* Pflichtfelder

**www.encw.de**

Die Energie Calw GmH versichert, dass alle persönlichen Daten ausschließlich für interne Zwecke genutzt, und nicht an Dritte weitergegeben werden. Mitarbeiter der ENCW sind von der Aktion ausgeschlossen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Aktion ist bis 30.09.2013 befristet.